

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Tarangambadi, 01.01.1725-31.12.1728

11. - 12. März 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080)

11. Des Morgens predigte in Malab. and
Joh: 6, 1^{te} 15. und stellte 3 Darsen vor

1. Das Wort Gottes ist das Leben und das Licht
des Menschen. Wer es nicht annimmt, bleibt in der
Dunkelheit und im Tod.

2. Das Wort Gottes ist das Leben und das Licht
des Menschen. Wer es nicht annimmt, bleibt in der
Dunkelheit und im Tod.

3. Das Wort Gottes ist das Leben und das Licht
des Menschen. Wer es nicht annimmt, bleibt in der
Dunkelheit und im Tod.

Im Abendmahl in 52. P. und stellte

2. Darsen vor 1. Wie die wirsen goldenen
münz, sollen auf ihre Gemäler stehen. 2.

Wie die Gnade Gottes ist über ihnen
bleibe. In der Portug. Gemeinde wurde

das sel. Abendmahl gehalten. Nach Mittag

proponierte Laron Malab.

12. Des Morgens in meiner Stube die Bibelkunde
abgemacht. Von 12. Uhr mit

der Übersetzung der propheten
Ezechielis fertig geworden und also den

Hebräischen und arabischen Text glücklich
geendigt. Auch sei die 3. die von mir

früher, barufstige Gott für die 1. große
Macht und seine Gnade, die die eine und

den armen sind gezeigt. Es sei also
vom Herrn dem König gesegnet worden

seiner aufwachsenden Macht, und an
die 2. große Macht, die die eine und

früher, barufstige Gott für die 1. große
Macht und seine Gnade, die die eine und